

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

27.10.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 27. October 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Die Hundsmusterung in hiesiger Residenz betreffend.

Bis nächsten Dienstag den 2. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr wird mit der alle halbe Jahr vorzunehmenden Hundsmusterung in hiesiger Residenz der Anfang gemacht werden. Die Eigenthümer von Hunden werden daher aufgefordert, solche in das Anatomie-Gebäude vor dem Rippurrer Thor, bey Strafe von 10 Reichsthaler zur Visitation zu schicken, die Taxen zu bezahlen, und die Blechzeichen für dieselben zu erheben.

Da man die Visitation Districtsweise vornimmt, so wird durch Ausschellen die Zeit, wann die Hunde vorzuführen sind, noch näher bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 25ten October 1813.

Großherzogliche Polizeydirection.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Acker- und Gartenland-Versteigerung.] Auf Montag den 11. Nov. d. J. werden 10½ Morgen Ackerland, oberhalb der hiesigen Ziegelhütte an der alten Rippurrer Straße in den sogenannten Quäckern gelegen, und über ½ Morgen Gartenland, rechts vor dem Rippurrer Thor an dem Landgraben liegend, auf Terminweise Zahlung öffentlich versteigert. Die Liebhaber hiezu wollen auf gedachten Tag Vormittags 9 Uhr sich daselbst einfinden.

Karlsruhe, den 20. Octbr. 1813.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verkaufen.] Vor dem Rippurrer Thor in einer der besten Lagen, ist ½ Morgen Garten mit starken Obstbäumen guter Qualität, reichlich besetzt, aus freier Hand zu verkaufen. In dem Comptoir dieses Blattes ist zu erfahren, bei wem?

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 1. Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Gasthaus zur Sonne das Bäcker Gottfried Steinerische 2stöckige Haus dahier in der Rippurrer Thorstraße, neben Matschhaus Baum und Sergeant Befort gelegen, der Erbtheilung wegen an den Meistbiethenden öffentlich zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 16. Oct. 1813.

Großherzoglich Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.] Künftigen Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Gasthaus zur Sonne

dahier die zweistöckige Behausung des Maurers Blochmann von hier in der Zähringer Straße neben Zimmermann Wildemann und Lazarus Abraham gelegen, sammt Hof, Ställen, Hintergebäuden und Zugehörde, öffentlich zu eigen an den Meistbiethenden versteigert werden.

Karlsruhe, den 17. Octbr. 1813.

Großherzoglich Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Samson Herrman sind neue eingetroffene feine Merinos zu Damen-Chawls und Damen-Kleidern um sehr billige Preise zu haben.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Von einem Ausmärker ist in der Gewann des hiesigen Bürgerfelds ein halber Morgen Ackerland um 900 fl. erkaufte worden, welches der Marktsung wegen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 7. Oct. 1813.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Neben der Sonne im Trohmännchen Hause ist das obere Logis, nebst Stallung und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich, oder auf den 23. Januar 1814. zu vermieten.

Bei Abraham Seligmann Ettlinger in der Zähringer Straße ist der mittlere Stock, bestehend in einem Saal nebst 6 Piegen, und ein Zimmer im 3ten Stock, Küche, Stallung für 6 Pferde, 2 Chaisen-Kemisen und 2 Bedientenzimmer auf den 23. Januar 1814 zu verleihen.

In der neuen Herrengasse in der Hofbedienten Aulhenriethschen Behausung ist im 2ten Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis bestehend zu verleißen und sogleich oder auf den 23. Jenner 1814. zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 24. ist der ganze untere Stock auf den 23. April 1814 zu vermieten, wozu noch ein halb massives Hintergebäude zu einem Magazin kann abgegeben werden.

Beim Schreiner Schwindt in der verlängerten Waldgasse ist ein Logis zu verleißen, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Küchenammer, Keller und Holzremis und ein gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Herrengasse bey Hoflaquay Brombacher ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu verleißen, und kann sogleich bezogen werden.

Bey Ephraim Wildstetter in der alten Kronengasse ist im 2. Stock eine Stube und Alkov für ledige Herrn mit oder ohne Möbel auf den 23. Januar 1814. zu verleißen.

(1) Karlsruhe. [Haus zu verleißen.] Das dem Herrn Caffetier Kölle zugehörige zweystöckige neue Haus im innern Zirkel, ist zu verleißen, und kann bis den 23. Jenner bezogen werden. Es wird entweder ganz oder Stockweise abgegeben. Der untere Stock besteht in 5 Zimmer, wovon 3 heizbar und tapezirt sind. Der obere Stock in 9 Zimmer, worunter 4 heizbar, eben so viel tapezirt, und 3 gemahlt sind. Zu jedem Stock gehört Küche, Keller, Speicherkammer und übrige Bequemlichkeiten. Das Nähere ist in dem Hause selbst zu erfahren.

D i e n s t = A n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher die besten Zeugnisse hat, wünscht als Bedienter bey einer Herrschaft einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von Mannheim gebürtig von gesetztem Alter welches gute Zeugnisse hat, wünscht als Haushälterin oder auch als Erzieherin bey einem oder 2 Kindern unter zu kommen. Nähere Auskunft erfährt man im Rappen.

K o m m e r z i a l = A n z e i g e n .

(1) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Unterzogener macht den hohen Herr-

schaften und dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er sich dahier als Glashändler und besonders als Glasschleifer und Graveur etablirt hat. Es sind bei ihm alle Gattungen von Gläsern und Bouteillen und was sonst zu dieser Fourniture gehört, auch alle Gläser für den Bedarf der Apotheken in einem schönen Assortiment, wie auch Zeller Steingut, stets zu haben. Auf Bestellung gravirt er in allen Branchen auf Glas, z. B. Petschaste u. dergl.

Er empfiehlt sich bestens zu geneigtem Zuspruch.

Benjamin Schneider,
hat seinen Laden in der neuen Herrengasse vom goldenen Engel gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Gnädigst privilegirte Tapetenfabrik.] Durch allerhöchsten Beschluß vom 9. Aug. d. J. erhielt Unterzogener von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog das gnädigste Privilegium zur alleinigen und ausschließlichen Fabrizirung von Tapeten für den Umfang des Pfinz- und Enz- des Murg- und des Kinzigkreises, welches er einem hohen resp. verehrlichen Publikum mit der Bemerkung geziemend bekannt macht, daß seine nun gnädigst privilegirte Tapetenfabrik den Liebhabern das vollständigste Assortiment von allen möglichen Gattungen von Tapeten zur vollkommensten Wahl darbietet, daß er auch gerne jede Bestellung von Tapetenhändlern ins Große annimmt, und alle Sorten von Tapeten von ihm als aus der ersten Hand (wie es sich von selbst versteht) um die möglich billigsten Preise zu haben sind.

Karl Eytb,
Tapeten-Fabrikant.

(1) Karlsruhe. [Kapital-Verleihung.] Gegen doppelten Verlag liegender Güter sind bis 11. November 500 bis 800 fl. zum Ausleißen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 23. bis zum 26. October
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Graf von Mercy Argenbeau, seitheriger k. k. französischer Gesandter am königl. Bayrischen Hof. Hr. Baron v. Latour Maubourg, seitheriger k. k. franz. Gesandter am königl. Württembergischen Hof. Hr. Kaufmann Zimmermann aus Mannheim. Hr. Spekteur Lindauer aus Rehl. Hr. Oberbürgermeister Schneider aus Baden. Hr. v. Leth, Student aus Heidesberg. Hr. Lendi, Künstler aus St. Gallen. Hr. Kreisdirector v. Sulat aus Raastadt. Hr. Admiral von Kinkel aus Mannheim. Hr. Forstpractikant Laumann aus Bruchsal. Hr. Capitän Becker aus Hundheim. Hr. Geheimer Regierungsrath Grome aus Darmstadt. Hr. Pfarrer Krumholz aus Leimen. Hr. Pfarrer Benator aus Bischofsheim. Hr. Dr. Häuser aus Lahr.